

same erworben. 1905/1906 Vervollständigung der Trockenhauseinrichtung und eine Vergrößerung der Kesselanlage. 1906/09 Einbau zweier schweren Pressen, Erweiterung der Trockenanlage, Einstellung eines Lübecker Abraumbaggers, Neubau der Drahtseilbahn etc. Zugänge auf Gebäude u. Masch.-Kti erforderten 1907/08—1909/10 M. 167 555, 144 991, 240 305. Die Ges. gehört dem Syndikat des Verkaufsvereins der Rhein. Braunkohlen-Brikettwerke mit 158 040 t an. Brikettabsatz 1903/04—1909/10: 47 640, 69 956, 77 260, 86 699, 103 251, 94 109, 96 860 t. Absatz an roher Braunkohle: 1953, 2259, 1174, 930, 1130, 1581, 1651 t, an Thon: 9067, 12 958, 9952, 14 394, 16 597, 8360, 4999, 2414 t.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, Erhöhung um M. 600 000 lt. G.-V. v. 8./11. 1898 in 600, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären zu pari. Die Majorität der Aktien ging 1910 in den Besitz der Rhein. Akt.-Ges. für Braunkohlenbergbau u. Brikettfabrikation in Köln über.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 20% des A.-K.), 4% Div., 10% Tant. an A.-R., vertransm. Tant. an Vorst., Rest weitere Div. bzw. nach G